

Wenn der Strom ausfällt

Stromausfälle treten in Deutschland vergleichsweise selten auf. Und wenn doch, dann sind sie meistens nur von kurzer Dauer und auf ein lokales Gebiet beschränkt.

Doch eine Überlastung der Netze oder auch witterungsbedingte Ereignisse können zu einem längeren Ausfall der Strominfrastruktur führen.

Was ist ein Blackout ?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, meist überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen.

Was bedeutet kein Strom in der Region?

Ohne Strom nix los, könnte man sagen - ein längerfristiger Stromausfall hat erhebliche Auswirkungen auf das öffentliche und private Leben.



Kein Licht
von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung



Keine Kommunikation
Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf



Kein Geldverkehr
Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle



Kein Einkauf
Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr



Kein Trinkwasser
Kochen, Duschen, WC



Keine Kühlung
Kühlschrank, Gefrierschrank, privat und auch im Handel



Keine Heizung
privat und öffentlich



Keine Medikamente
Notfallmedizin, Erkrankte

Vorsorge für den Notfall



Mit dem Supermarkt um die Ecke und der Möglichkeit, jederzeit einkaufen zu können, sind wir es nicht mehr gewohnt, Vorräte anzulegen. Und auch das Wasser aus dem Hahn und der Strom aus der Steckdose fließen in der Regel zuverlässig.

Diese Versorgung kann allerdings bei größeren Schadenslagen beeinträchtigt sein oder ganz ausfallen. Deshalb ist es wichtig, hierauf vorbereitet zu sein. Lt. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sollte jede Bürgerin und jeder Bürger einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für 10 Tage zuhause haben.

Hinzu kommen weitere hilfreiche Dinge, die nicht fehlen sollten:

- Getränke**
2 Liter pro Tag und Person
- Haltbare Lebensmittel**
z. B. Nudeln, Reis, Brot, Kartoffeln, Nüsse, etc.
- Batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio**
- Hausapotheke**
Verbandskasten, Schmerzmittel, Desinfektion, Medikamente, etc.
- Hygieneartikel**
Seife, Waschmittel, Zahnbürste, Zahnpasta, Toilettenpapier, etc.
- Hilfreiches**
Batterien, Kerzen, Feuerzeug, Taschenlampe, Campingkocher, etc.
- Bargeld, Decken und warme Kleidung**
- ggf. Versorgung für Haustiere**
- Dokumentenmappe**
- Notfallgepäck**

Eine vollständige Liste für die Notfallvorsorge finden Sie unter www.bbk.bund.de



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Ostbevern, des Kreises Warendorf sowie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.



www.ostbevern.de



www.kreis-warendorf.de



www.bbk.bund.de

Gemeinde Ostbevern
Fachbereich II / Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Am Rathaus 1
48346 Ostbevern

☎ 02532 82-0
☎ 02532 82-46

gemeinde@ostbevern.de
www.ostbevern.de



Was tun bei Starkregen, Hochwasser oder Stromausfall?

Bürgerinformation zur Eigenvorsorge

Foto: www.pixabay.com



Damit im Notfall die wichtigsten Dinge nicht fehlen



Liebe Ostbeveranerinnen und Ostbeveraner,

niemand denkt gerne über Notfallsituationen wie z. B. ein Feuer, ein Unwetter oder wie aktuell diskutiert, über einen flächendeckenden Strom-Black-out nach. Das ist nur allzu verständlich. Doch so sehr wir auch hoffen, von solcherlei Katastrophen verschont zu bleiben, so gehören sie dennoch zum Leben dazu und können auch uns betreffen. Tritt der Ernstfall ein, wird daher eine gute Vorbereitung elementar sein.

In dieser Broschüre erläutern wir Ihnen, was zur Notfallvorsorge gehört, welche Vorkehrungen zuhause getroffen werden sollten und wie Sie in Notfällen gewarnt werden. Außerdem erklären wir, wie Sie sich bei Gefahren richtig verhalten und wo es weitere Informationen oder Hilfe gibt.

Auch wir als Gemeindeverwaltung treffen derzeit Vorkehrungen und bereiten uns auf den Umgang mit möglichen Krisenszenarien vor. Dabei ist schnell deutlich geworden, dass wir eine etwaige Katastrophe nur bewältigen können, wenn auch Sie Vorsorge getroffen haben. Denn gerade bei großflächigen oder sehr schweren Schadenslagen kann Hilfe nicht sofort und überall geleistet werden. Dann ist es entscheidend, dass Sie in der Lage sind, sich zunächst erst einmal selbst helfen zu können. Nehmen Sie sich daher Zeit, über Ihre persönliche Notfallplanung nachzudenken und bewahren Sie diese Informationen gut auf, um sie im Fall der Fälle schnell griffbereit zu haben.

Ihr

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Wie wird gewarnt?

Sirenenwarnsignale

Warnung bei Gefahren

Heulton (auf- und abschwellend)

Damit verbunden ist die Aufforderung, einen Hörfunksender einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.



Probealarm

Kombination aus den Tönen

Entwarnung - Warnung - Entwarnung



Entwarnung

Dauerton



Alarmierung der Feuerwehr

Dauerton zweimal unterbrochen



Bei einem (drohenden) Katastrophenfall in Ostbevern erfolgt die Warnung und Information über mehrere Kanäle:

- **Sirenenwarnsystem**
(auf- und abschwellender Heulton, eine Minute)
- **Mobiles Warnsystem über Apps wie "NINA" und "KatWarn"**
- **Durchsagen von Feuerwehrfahrzeugen**
- **Cell-Broadcast über SMS** (im Aufbau)
- **Homepage der Gemeinde Ostbevern** (www.ostbevern.de)
- **Social-Media-Auftritte der Gemeinde Ostbevern**
www.instagram.com/gemeinde.ostbevern
www.facebook.com/gemeinde.ostbevern
twitter.com/GOstbevern
- **Radiodurchsagen**
Radio WAF: 94,7 MHz, 95,7 MHz, 96,3 MHz sowie 92,6 MHz
(evtl. Autoradio oder batteriebetriebenes Radio nutzen)

Wichtig:

Nehmen Sie diese Warnungen ernst und informieren Sie auch Ihre Familie und Nachbarn!

Wie verhalte ich mich bei Gefahr?

Sirenenalarm

- Ruhe bewahren
- Gebäude oder Wohnungen aufsuchen
- Über Medien informieren
- Bei akuter Gefahr den Notruf wählen

Feuer

- Keine unüberlegten Löschversuche
- Strom abstellen vor Löschvorhaben
- Keine verqualmten Räume betreten
- Flüssige Brennstoffe nie mit Wasser löschen

Stromausfall

- Nach Möglichkeit zu Hause bleiben
- Mobilfunk nur im Notfall nutzen
- Campingkocher nutzen
- Alle elektrischen Geräte ausstecken
- Nicht in der Wohnung/im Haus grillen (Erstickengefahr)

Unwetter

- Suchen Sie Schutz in einem Gebäude
- Sichern Sie lose Gegenstände im Außenbereich
- Schließen Sie alle Fenster und Türen
- Alle Geräte ausstecken

Hochwasser

- In obere Stockwerke ausweichen
- Keller und Tiefgaragen nicht mehr betreten
- Türen und Fenster geschlossen halten
- Strom ggf. ausschalten
- Wichtige Dokumente und Notgepäck bereithalten

Denken Sie daran:

Bewahren Sie Ruhe. Wenn Sie anderen helfen, achten Sie darauf, sich nicht selbst in Gefahr zu bringen.

Anlaufstellen in Ostbevern

Die Gemeinde Ostbevern hat **Notrufmeldestellen** definiert, die im Ernstfall als Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen. Diese Objekte sind mit Notstrom versorgt und verfügen über eine Kommunikationsverbindung zur Leitstelle des Kreises Warendorf. Deshalb können dort Notrufe abgesetzt werden. Zudem können Sie sich an den Notrufmeldestellen über die aktuelle Lage informieren.

Betreuungspunkte sind Räumlichkeiten, in denen sich Teile der Bevölkerung, insbesondere hilfsbedürftige Menschen, aufhalten können. Die Gemeinde bereitet aktuell solche Räumlichkeiten - auch im Ortsteil Brock - vor. Die genauen Standorte werden situationsabhängig bekanntgegeben - achten Sie deshalb bitte auf Durchsagen und Bekanntmachungen.

Notrufmeldestellen in Ostbevern

- Rathaus Ostbevern | Am Rathaus 1
- Feuerwehrgerätehaus Ostbevern
Röntgenstraße 7
- Feuerwehrgerätehaus Brock | Lintvenn 26

Wichtige Telefonnummern

	Polizei	110
	Feuerwehr/Rettungsdienst	112
	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
	Giftnotrufzentrale NRW	0228 19 240
	Störung Wasserversorgung	0800 9315 112
	Störung Stromversorgung (inkl. Straßenbeleuchtung)	0800 7006 112

W-Fragen

WO ist der Notfallort? | **WER** ruft an? | **WAS** ist passiert?
WIE viele Betroffene | **WARTEN** auf Rückfragen